

Berlin, 06.07.2016

Inhalt

IN EIGENER SACHE

- AVE-Mitgliederversammlung mit Schwerpunkten Nachhaltigkeits-, Zoll- und Handelspolitik

HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

- Wiedergewährung von APS+ gegenüber Sri Lanka wird endlich konkret
- Beziehungen der EU zu China – Gemeinsame Mitteilung definiert neue Ziele

AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

- Ausweitung des Handels mit Gütern der Informationstechnologie – Auswirkungen auf den Zolltarif
- Irreführende Produktkennzeichnung in Italien?

CSR

- Das Onlineportal Kompass Nachhaltigkeit unterstützt Bund, Länder und Kommunen beim sozial- und umweltverträglichen Einkauf
- Keine Verbesserung der Sozialstandards

VERANSTALTUNGEN/DELEGATIONEN/PUBLIKATIONEN

- Unternehmerreise des OAV und der AHK Indien nach Sri Lanka vom 5. - 11. Oktober 2016
- China, Hongkong, Australien - Reise von Bundeswirtschaftsminister Gabriel, November 2016
- Africa Sourcing and Fashion Week (ASFW) vom 4. - 7. Oktober 2016 in Addis Abeba, Äthiopien

IN EIGENER SACHE

AVE-Mitgliederversammlung mit Schwerpunkten Nachhaltigkeits-, Zoll- und Handelspolitik

Die diesjährige Mitgliederversammlung der AVE tagte unter dem Vorsitz von Dr. Matthias Händle am 23. Juni 2016 in Berlin. Auf der Agenda standen zunächst Berichte über die laufenden CSR-Aktivitäten, insbesondere ein Erfahrungsaustausch zu den aktuellen Verhandlungen im Bündnis für nachhaltige Textilien. Über die internationalen Projekte der AVE, insbesondere in Myanmar und Äthiopien, berichtete anschließend Andrea Breyer. Nach einem umfassenden Bericht über die laufenden Aktivitäten im Bereich Zollpolitik durch Stefan Wengler stand mit Dr. Heinz Hetmeier ein eloquenter Gastredner aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zur Verfügung, der in einer handelspolitischen Tour d´Horizon den Bogen von der multilateralen Handelspolitik im Rahmen der WTO über einzelne bilaterale Freihandelsabkommen bis hin zum Stand der Verhandlungen mit China um die Gewährung des Marktwirtschaftsstatus zu spannen vermochte.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung fanden auch Wahlen statt, in denen das amtierende AVE-Präsidium, bestehend aus Dr. Matthias Händle (HR Group / Präsident), Dr. Karl Sedlmeyer (adidas Group / Schatzmeister), Dr. Johannes Merck (Otto Group) und Tino Zeiske (METRO AG) einstimmig im Amt bestätigt wurde - wir gratulieren zur Wiederwahl!

Auf der Sitzung wurde auch das neue, zuvor vom Präsidium genehmigte Verbandslogo sowie der AVE-Jahresbericht 2016 vorgestellt. Der aktuelle Jahresbericht kann unter www.ave-international.de heruntergeladen werden.

Jens Nagel

HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

Wiedergewährung von APS+ gegenüber Sri Lanka wird endlich konkret

Über dieses Thema hatten wir zuletzt im November 2015 berichtet. Tatsächlich hat es die Regierung in Sri Lanka noch im ersten Halbjahr 2016 geschafft und gegenüber der EU-Kommission einen Antrag gestellt, in den Genuss der Sonderregelung aufgrund nachhaltiger Entwicklung und verantwortungsvoller Staatsführung (APS+=Zollfreiheit) zu kommen. Der APS+-Status war Sri Lanka im Oktober 2010 wegen Menschenrechtsverletzungen aberkannt worden.

Aufgrund der langen Vorbereitungszeit gehen wir davon aus, dass dem Antrag Sri Lankas nach erfolgter maximal sechsmonatiger Prüfung seitens der Kommission stattgegeben wird. Danach muss allerdings noch das Europäische Parlament zustimmen, das maximal vier Monate Zeit hat, sich eine Meinung zu bilden. Spätestens im Frühjahr 2017 dürfte der Prozess folglich abgeschlossen sein. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Stefan Wengler

Beziehungen der EU zu China – Gemeinsame Mitteilung definiert neue Ziele

Die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, und die EU-Kommission haben in einer gemeinsamen Mitteilung die Beziehungen zu China in den kommenden fünf Jahren dargelegt. Die Mitteilung mit dem Titel „Elemente für eine neue EU-Strategie gegenüber China“ fordert u.a. den Abschluss eines umfassenden Investitionsabkommens, eine umfassende Marktöffnung zugunsten von mehr Wachstum und Beschäftigung in der EU sowie eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich handelspolitischer Schutzmaßnahmen und im Zollsektor (Stichwort: Handelserleichterungen). Diese Elemente sind aus Sicht der AVE begrüßenswert und könnten dazu beitragen, die Beziehungen zwischen der EU und China zu beleben.

Auf längere Sicht wird sogar die Aushandlung eines vertieften und umfassenden Freihandelsabkommens nicht ausgeschlossen. Um dieses zu realisieren, müsste in China jedoch eine Vielzahl struktureller Reformen erfolgen, zu denen das Land zumindest derzeit nicht bereit sein dürfte. Sie finden die Mitteilung unter http://europa.eu/rapid/press-release_IP-16-2259_en.htm

Stefan Wengler

AUSSENWIRTSCHAFTS-/ZOLLRECHT

Ausweitung des Handels mit Gütern der Informationstechnologie – Auswirkungen auf den Zolltarif

Die Ausweitung des Handels mit Gütern der Informationstechnologie, über die wir in unserem Rundschreiben 9/2016 berichteten, hat natürlich auch Auswirkungen auf den Gemeinsamen Zolltarif. Da die erste Zollsenkungsstufe am 1. Juli 2016 in Kraft getreten ist, musste auch der Anhang I der „Zolltarifverordnung“ aus dem Jahr 1987 angepasst werden. Die entsprechende Durchführungsverordnung (EU) 2016/1047 vom 28. Juni 2016, in der u.a. die aktuellen Zollsätze aufgeführt sind, finden Sie im Amtsblatt der EU L 170 vom 29.6.2016.

Stefan Wengler

Irreführende Produktkennzeichnung in Italien?

Wie aus Kreisen der Bekleidungsindustrie berichtet wird, wurde eine Ware vom italienischen Zoll unter Berufung auf das Madrider Abkommen (keine irreführenden Angaben zulässig) beschlagnahmt. Der Zoll argumentierte, die Angabe des deutschen Herstellers täusche den Verbraucher über den wahren Ursprung des Produkts in einem Drittland. Deshalb müsste noch das Herstellungsland auf einem Etikett angegeben werden, um eine

Verbrauchertäuschung zu vermeiden. Bei der Angabe eines deutschen Handelsunternehmens könnte analog argumentiert werden.

Anders als in der Vergangenheit hat es in jüngerer Zeit keine Kennzeichnungsprobleme mehr mit dem italienischen Zoll gegeben, so dass es sich hierbei um einen Einzelfall handeln könnte. Falls nicht, bitten wir um Nachricht.

Stefan Wengler

CSR

Das Onlineportal Kompass Nachhaltigkeit unterstützt Bund, Länder und Kommunen beim sozial- und umweltverträglichen Einkauf

Von Bleistiften über Dienstkleidung bis hin zu Fahrzeugen: Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, dass öffentliche Beschaffung verstärkt nach sozial- und umweltverträglichen Kriterien erfolgt. Um den nachhaltigen öffentlichen Einkauf zu erleichtern, wurde das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderte Internetportal "Kompass Nachhaltigkeit" umfassend überarbeitet.

Beschaffungsverantwortliche erhalten mit dem überarbeiteten Internetportal praxisnahe Informationen und Hilfestellungen. Neu ist ein Analyseinstrument, mit welchem Gütezeichen (Siegel) miteinander verglichen werden können. Es unterstützt Einkäuferinnen und Einkäufer aus der öffentlichen Beschaffung dabei zu erkennen, welche sozialen und umweltbezogenen Aspekte ein Gütezeichen abdeckt, so dass sie einfacher in den Vergabeprozess integriert werden können. Mit rund 280 Millionen Euro jährlich sei die öffentliche Beschaffung ein starker Hebel, um Fortschritte auf dem Weg hin zu einer sozial und ökologisch verträglicheren Wirtschaftsweise zu erreichen, so Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller. Auch Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel bekräftigte, im öffentlichen Sektor müsse die Bundesregierung mit gutem Beispiel vorangehen.

<http://www.bmz.de/20160623-2>

Andrea Breyer

Keine Verbesserung der Sozialstandards

Gerne machen wir sie auf eine kritische Studie der Otto Brenner Stiftung in Zusammenarbeit mit SÜDWIND aufmerksam: Folgen des Freihandels - Das Ende des Welttextilabkommens und die Auswirkungen auf die Beschäftigten.

Eines der zentralen Ergebnisse dieser Studie ist, dass selbst Länder wie China, Bangladesch und Indien, die von der Liberalisierung des Handels profitiert haben, die Beschäftigten durch Produktionsverlagerungen, anhaltend niedrige Löhne, eine Zunahme befristeter Verträge und informeller Beschäftigungsverhältnisse sowie durch massive Behinderung gewerkschaftlicher Aktivitäten nicht oder kaum vom Wachstum der Textil- und Bekleidungsindustrie profitieren. Laut Südwind scheint der Sektor von menschenwürdiger

Arbeit weiter entfernt zu sein denn je.

Auch wenn einige Schlussfolgerungen der Studie sicherlich fraglich sind, suchen wir z.B. über die Zusammenarbeit im Textilbündnis, den offenen Dialog, um gemeinsam und konstruktiv an der Verbesserung von Arbeitsbedingungen in der Lieferkette zu arbeiten.

Andrea Breyer

VERANSTALTUNGEN/DELEGATIONEN/PUBLIKATIONEN

Unternehmerreise des OAV und der AHK Indien nach Sri Lanka vom 5. - 11. Oktober 2016

Vom 5. - 11. Oktober 2016 laden der OAV und die AHK Indien zu einer branchenübergreifenden Unternehmerreise nach Sri Lanka ein. Im Rahmen der Reise werden die Städte Colombo und Jaffna besucht, optional ist im Anschluss an das Reiseprogramm eine Teilnahme am World Export Development Forum vom 12. bis 13. Oktober 2016 in Colombo möglich.

Die Unternehmerreise vermittelt deutschen Unternehmen Kontakte zu politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern in Sri Lanka. Unternehmensbesichtigungen und Netzwerkveranstaltungen in Colombo und Jaffna zeigen konkrete Geschäftspotenziale vor Ort auf.

Sri Lanka konnte trotz der stagnierenden Weltwirtschaft und gesunken Rohstoffpreisen im vergangenen Jahr ein BIP-Wachstum von 5,2 Prozent aufweisen; die Inflationsrate lag bei weniger als einem Prozent. Mit einer hohen Alphabetisierungsrate sowie einer gut ausgebauten Infrastruktur und dem modernen Hafen in Colombo bietet Sri Lanka attraktive Rahmenbedingungen für ausländische Investoren. Wirtschaftliches Zentrum ist die Region um Colombo, die fast die Hälfte der gesamten Wirtschaftsleistung erbringt. Das Land bietet Potential für deutsche Unternehmen beispielsweise aus den Bereichen Infrastruktur, Erneuerbare Energien, Tourismus, IT, Kautschuk und Bergbau.

Weitere Informationen zur Reise finden Sie unter:
www.oav.de/aktuelles/termine/termin/a/6476/

Für die Reise wird ein Teilnahmebetrag in Höhe von 750 Euro (OAV-/AHK-Mitglieder) beziehungsweise von 1.500 Euro (Nichtmitglieder) erhoben. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten sowie die anfallenden Transportkosten vor Ort.

Eine Anmeldung ist bis 26. August 2016 möglich.

Jens Nagel

China, Hongkong, Australien - Reise von Bundeswirtschaftsminister Gabriel, November 2016

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, plant vom 1. bis 5. November 2016 in Begleitung einer Wirtschafts- und Pressedelegation sowie von Abgeordneten des Deutschen Bundestages in die Volksrepublik China (Peking und ggf. Chengdu) und zur 15. Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft (APK) nach Hongkong zu reisen. Anschließend ist eine Weiterreise nach Australien geplant, Rückkehr voraussichtlich am 8. November 2016.

Der Asien-Pazifik Ausschuss der Deutschen Wirtschaft wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gebeten, ein Interessenbekundungsverfahren für die Zusammenstellung der Wirtschaftsdelegation durchzuführen. Eine teilweise Mitreise nur nach China/APK bzw. nur APK/Australien ist möglich. Unternehmensvertreter (möglichst Vorstands-, Geschäftsführer- und Inhaberebene), die interessiert sind, den Bundesminister für Wirtschaft und Energie als Mitglied der Wirtschaftsdelegation zu begleiten, senden bitte ihre Interessenbekundung elektronisch ausgefüllt im Excel-Format

bis Montag, 1. August 2016
an Daniela Langer (daniela.langer@ave-intl.de)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem APA-Rundschreiben und dem Interessenbekundungsformular.

Jens Nagel

Africa Sourcing and Fashion Week (ASFW) vom 4. - 7. Oktober 2016 in Addis Abeba, Äthiopien

Ostafrikanische Länder, vor allem Äthiopien und Kenia aber auch Tansania und Uganda werden für internationale Einkäufer immer interessanter. Namhafte amerikanische, aber auch europäische Unternehmen wie H&M, Primark und Tesco, haben Äthiopien längst als neuen Beschaffungs- und Investitionsstandort identifiziert. Die Regierung Äthiopiens möchte das Land als Afrikas Zentrum der Textil- und Bekleidungs-industrie etablieren und hat neben speziellen Anreizen für Investoren vor allem große Infrastrukturprojekte in Angriff genommen - wie z.B. ein separates Stromnetz für Industriezonen, die in naher Zukunft zusätzlich eine Kosten- und Zeitersparnis für Warentransporte nach Europa mit sich bringen sollen.

Die ASFW, die von unserem Partnerverband ETGAMA organisiert wird, ermöglicht Ihnen einen guten Ein- und Überblick über den äthiopischen Markt, ebenso wie erste Geschäftskontakte. Nähere Informationen finden Sie hier. Sehr gerne können wir, bei Interesse, im Anschluss an die ASFW ein Rahmenprogramm mit Fabrikbesuchen und Treffen mit den relevanten Stakeholdern organisieren. Wenden Sie sich hierzu gerne an uns.

Andrea Breyer

IMPRESSUM / KONTAKT

Außenhandelsvereinigung des
Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)
Am Weidendamm 1a
D - 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 59 00 99-432
Fax: +49 (0)30 59 00 99-429
Email: info@ave-intl.de
Internet: www.ave-international.de

ANSPRECHPARTNER

Jens Nagel, jens.nagel@ave-intl.de
Tel: 0049/30/590099430
Stefan Wengler, stefan.wengler@ave-intl.de
Tel: 0049/221/92.18.34.13
Pierre Michael Gröning, pierre.groening@fta-intl.org
Tel: 0032 2-741 64 03